

Öffentlich (Public)

**TRÄNSNET BW**

**Geschäftsjahr 2025**

# **CORPORATE COMPLIANCE REPORT**

*24.03.2026 / Version 1.0*

## INHALT

Compliance Kommunikation und Beratung	3
Compliance Training	3
Compliance Risiken	3
Korruptionsprävention und Interessenkonflikte	5
Datenschutz	5
Wettbewerbs-/Kartellrecht	5
Geschäftspartner Compliance	5
Compliance Überwachung und Verbesserung	6
Meldung von Unregelmäßigkeiten oder Verstößen	6

**TransnetBW verpflichtet sich zur Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, als auch zu ethischen, sozialen und ökologischen Standards. Gesetzeskonformes und integrires Verhalten aller Führungskräfte und Mitarbeitenden bilden die Grundlage für eine nachhaltige und erfolgreiche Unternehmensführung. Als Unterzeichner des UN Global Compact unterstützt TransnetBW die weltweit größte Initiative für verantwortungsvolle und nachhaltige Unternehmensführung.**

**Durch ein Compliance-Programm stellt TransnetBW die effektive und nachhaltige Umsetzung von Präventionsmaßnahmen sicher, um die Compliance-Ziele im Unternehmen zu erreichen. Dazu zählen unter anderem die Durchführung von Schulungen für Mitarbeitende sowie die Entwicklung und Implementierung von Prozessen, die die Einhaltung von Compliance-Vorgaben sicherstellen.**

**Die Compliance-Schwerpunkte liegen insbesondere in den Bereichen Korruptionsprävention, Wettbewerbsrecht sowie Datenschutz.**

**Im Folgenden werden die wichtigsten Compliance-Aktivitäten des Geschäftsjahres 2025 dargelegt.**

#### **COMPLIANCE KOMMUNIKATION UND BERATUNG**

TransnetBW informiert alle Mitarbeitenden regelmäßig über relevante Compliance-Regelungen, aktualisierte Vorgaben und neue Prozesse. Im Sinne einer präventiven Compliance-Kultur stehen zudem verschiedene Kommunikations- und Beratungsangebote zur Verfügung, um Mitarbeitende kontinuierlich bei Compliance-Fragen zu unterstützen. Diese Formate steigern die Sichtbarkeit von Compliance-Themen und fördern den niedrighschweligen Zugang zu wesentlichen Inhalten.

#### **COMPLIANCE TRAINING**

Trainingsinhalte und -formate variieren abhängig von Trainingszweck und Zielgruppe. Ziel der unterschiedlichen Compliance Trainings ist einerseits die Vermittlung von Regelungsinhalten und andererseits die Befähigung der Mitarbeitenden diese anwenden zu können. Neue Mitarbeitende nahmen – wie in den Vorjahren – einmalig zu Beginn ihrer Tätigkeit an einem monatlich angebotenen Live-Online-Training zur Einführung in die wichtigsten Compliance-Themen teil. Darüber hinaus wurden Mitarbeitende im Einkauf sowie im Bilanzkreismanagement risikoorientiert zur Prävention von Geldwäsche geschult; ergänzend werden Mitarbeitende im Einkauf insbesondere zum Informationsschutz und zur Korruptionsprävention geschult. Die Schulungen in beiden Bereichen erfolgen jährlich.

#### **COMPLIANCE RISIKEN**

TransnetBW verfolgt einen strukturierten Ansatz zur frühzeitigen Erkennung und Bewertung von Compliance-Risiken und stellt sicher, dass diesen mit geeigneten Maßnahmen begegnet wird. Bestehende Abläufe und Kontrollinstrumente werden fortlaufend überprüft und angepasst, um gesetzlichen Vorgaben sowie hohen ethischen Maßstäben gerecht zu werden. Durch regelmäßige Trainings, systematische Kontrollen und klar definierten Meldekanälen wird ein Umfeld geschaffen, in dem Risiken rechtzeitig erkannt und vorbeugend minimiert werden können.

Im Berichtsjahr wurde das turnusgemäße Compliance Risk Assessment (CRA) durchgeführt. Zu Beginn erfolgte die Festlegung des Risikoscopes, um sicherzustellen, dass alle relevanten Risiken angemessen berücksichtigt werden.

Anhand von strukturierten Interviews mit Führungskräften wurden die identifizierten Compliance-Risiken – darunter insbesondere Korruptionsrisiken – sowohl qualitativ als auch finanziell bewertet.

Die im Rahmen der Gespräche gewonnenen Erkenntnisse wurden anschließend konsolidiert, priorisiert und im Hinblick auf Eintrittswahrscheinlichkeit sowie potenzielle Auswirkungen analysiert. Weiterhin wurde die Wirksamkeit bestehender Kontrollen und Prozessvorgaben überprüft, um daraus konkrete Handlungsbedarfe und Weiterentwicklungsansätze abzuleiten. Diese Bewertung bildete die Grundlage für die zielgerichtete Definition von Maßnahmen zur weiteren Stärkung des Compliance-Management-Systems. Zur Mitigation der identifizierten Compliance-Risiken wurden daraufhin ergänzende Präventionsmaßnahmen festgelegt. In Bezug auf Menschenrechts- und Umweltrisiken führt TransnetBW regelmäßig Risikoanalysen sowohl im eigenen Geschäftsbereich als auch in Bezug auf Geschäftspartner in der unmittelbaren Lieferkette durch. Bei der Analyse der Menschenrechtsrisiken im eigenen Geschäftsbereich im Jahr 2025 wurden insbesondere die Missachtung von Arbeitssicherheitsstandards, das Vorenthalten angemessener Löhne, Ungleichbehandlung im Beschäftigungsverhältnis sowie Verstöße gegen Arbeitszeitregelungen berücksichtigt. In Bezug auf die umweltbezogenen Risiken lag der Fokus auf dem Umgang mit Quecksilber und persistenten organischen Schadstoffen (POPs) sowie der Bewertung potenzieller Verunreinigungen von Boden, Wasser und Luft. In Anbetracht der bereits implementierten Maßnahmen und Strategien zur Risikominderung zeigen die Ergebnisse der Risikoanalysen, dass die Menschenrechts- und Umweltrisiken, die mit den Aktivitäten von TransnetBW verbunden sind, insgesamt als sehr gering eingestuft werden können. Dies spiegelt das Engagement von TransnetBW wider, verantwortungsbewusst und nachhaltig zu handeln, um sowohl die Menschenrechte zu schützen als auch die Umwelt zu bewahren. Die TransnetBW setzt weiterhin auf die bereits etablierten Maßnahmen zur Reduzierung der Menschenrechts- und Umweltrisiken im eigenen Geschäftsbereich, um damit das erreichte Niveau aufrechtzuerhalten und kontinuierlich zu verbessern.

Die Risikoanalyse der unmittelbaren Lieferanten gemäß des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) wurde für das Geschäftsjahr 2025 erstmals softwaregestützt durchgeführt. Sie basiert auf einer abstrakten Bewertung von Länder-, Branchen- und Warengruppenrisiken sowie auf einem konkreten Screening von Lieferanten mit potenziell erhöhtem Risiko. Die Risikoanalyse bildet eine zentrale Grundlage für die Erarbeitung und Priorisierung von Präventions- und Abhilfemaßnahmen im Einkauf mit dem Ziel, menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken in der Lieferkette zu minimieren.

Das Risiko bei den unmittelbaren Lieferanten von TransnetBW wird für das Geschäftsjahr 2025 insgesamt als mittel eingestuft. Diese Einschätzung ist insbesondere auf risikobehaftete Branchen wie Bau und Fertigung zurückzuführen, in denen erhöhte Risiken vor allem in den Kategorien Arbeitssicherheit und Umweltverunreinigung bestehen. In Regionen mit schwächerer Durchsetzung von Arbeitsrechten, beispielsweise in Teilen Osteuropas, können sich diese Risiken zusätzlich verstärken. Diese regionalen Risiken betreffen jedoch nur einen kleinen Teil der Lieferantenbasis, da der überwiegende Anteil der unmittelbaren Lieferanten von TransnetBW seinen Sitz in Deutschland hat. Darüber hinaus ergaben sich im Geschäftsjahr 2025 aus Hinweisen, Prüfungen oder sonstigen Meldungen keine Anhaltspunkte für tatsächliche Verstöße bei unmittelbaren Lieferanten.

Durch Präventionsmaßnahmen wird das identifizierte Risiko bei den unmittelbaren Lieferanten von TransnetBW reduziert. Dazu zählen vertragliche Verpflichtungen, wie der Geschäftspartnerverhaltenskodex und die Allgemeinen Einkaufsbedingungen (AEB). Diese verpflichten Lieferanten zur Einhaltung der Anforderungen des LkSG auch in Bezug auf ihre Nachunternehmer. Weitere potenzielle Maßnahmen bei Lieferanten mit erhöhtem Risiko werden im Rahmen der überarbeiteten Geschäftspartnerprüfung etabliert (siehe „Geschäftspartner Compliance“). Auf dieser Grundlage können einheitliche Maßnahmen abgeleitet werden, beispielsweise die Einholung von Stellungnahmen im Rahmen von Lieferantengesprächen oder standardisierten Fragebögen.

### **KORRUPTIONSPRÄVENTION UND INTERESSENKONFLIKTE**

Aufgrund der zahlreichen Netzbaumaßnahmen pflegt TransnetBW regelmäßige Kontakte zu Behörden. Ein zentrales Anliegen besteht darin, jeden Anschein unzulässiger Einflussnahme zu vermeiden. Hierzu sind interne Regelungen zur Korruptionsprävention und zum Umgang mit Interessenkonflikten definiert, welche regelmäßig an alle Mitarbeitenden kommuniziert werden.

### **DATENSCHUTZ**

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit von TransnetBW werden täglich personenbezogene Daten verarbeitet. Zur Sicherstellung des Datenschutzes ist eine Datenschutzorganisation eingerichtet. Regelungen und Prozesse zur Gewährleistung des Datenschutzes sind eingerichtet und werden nachgehalten. Zu diesem Zweck erfolgen interne wie externe Datenschutzaudits, woraus Maßnahmen zur Verbesserung des Datenschutz-Niveaus abgeleitet werden. Die Mitarbeitenden werden zur Einhaltung des Datenschutzes verpflichtet und regelmäßig durch E-Learnings sensibilisiert.

### **WETTBEWERBS-/KARTELLRECHT**

Der Informationsaustausch, insbesondere im Rahmen von Verbandsarbeit oder Kooperationen mit anderen Übertragungsnetzbetreibern, unterliegt klaren internen Vorgaben. Mitarbeitende sind verpflichtet, diese Vorgaben einzuhalten. Quartalsweise finden Schulungen zur Sicherstellung rechtskonformen Verhaltens mit neuen Mitarbeitenden in HLM-Gruppen statt.

### **GESCHÄFTSPARTNER COMPLIANCE**

TransnetBW pflegt vertrauensvolle und langfristige Geschäftsbeziehungen, die auf dem Verhaltenskodex für Geschäftspartner basieren. Die direkten Geschäftspartner von TransnetBW sowie deren Subunternehmen sind verpflichtet, gesetzliche Vorgaben sowie ökologische und soziale Mindeststandards einzuhalten, die den zehn Prinzipien des UN Global Compact entsprechen.

Darüber hinaus führt TransnetBW risikobasierte Integritätsprüfungen potenzieller Geschäftspartner durch, wobei die datenschutzrechtlichen Bestimmungen beachtet werden. Compliance-relevante Auffälligkeiten oder Abweichungen von definierten Standards können zur Ablehnung eines potenziellen Geschäftspartners oder letztlich zu einer Auflösung der Geschäftspartnerschaft führen.

Ergänzend erfolgt eine regelmäßige Überprüfung der Geschäftspartner im Einkauf und Bilanzkreismanagement im Hinblick auf geltende Sanktionslisten.

### **COMPLIANCE ÜBERWACHUNG UND VERBESSERUNG**

Um zu überprüfen, ob die bestehenden Compliance-Maßnahmen angemessen und wirksam sind, werden regelmäßige Stichproben sowie Kontrollen vorgenommen. Werden dabei Abweichungen festgestellt, werden die geltenden Compliance-Vorgaben und -Prozesse angepasst oder neue Regelungen eingeführt. Deren Kommunikation an die Belegschaft stellt sicher, dass alle Mitarbeitenden über die aktuellen Anforderungen informiert sind und diese umsetzen können.

### **MELDUNG VON UNREGELMÄßIGKEITEN ODER VERSTÖßEN**

Bei TransnetBW stehen Mitarbeitenden sowie externen Personen mehrere etablierte Meldewege zur Verfügung, um potenzielle Unregelmäßigkeiten oder Verstöße unkompliziert und sicher zu melden. Informationen zu diesen Möglichkeiten – einschließlich der Beschwerdewege bei potenziellen Menschenrechtsverstößen – sind transparent auf der Unternehmenshomepage veröffentlicht. Mitarbeitende können aus einem breiten Spektrum an Meldekanälen wählen, darunter digitale und anonyme Hinweisooptionen, persönliche Ansprechpersonen sowie externe Meldestelle. Diese Vielfalt ist bewusst darauf ausgerichtet, niedragschwellige, vertrauenswürdige und individuell passende Zugangsmöglichkeiten zu bieten.

Im Jahr 2025 sind insgesamt 22 Hinweise eingegangen; ein finanzieller Schaden für TransnetBW entstand dabei nicht. Die im Vergleich zum Vorjahr gestiegene Anzahl an Meldungen zeigt, dass die Belegschaft Vertrauen in die bestehenden Meldekanäle hat und diese aktiv nutzt. Zugleich verdeutlichen die eingegangenen Hinweise das ausgeprägte Verantwortungsbewusstsein der Mitarbeitenden, mögliche Unstimmigkeiten anzusprechen und damit aktiv zur Weiterentwicklung einer gelebten Compliance-Kultur beizutragen.

Für das Compliance-Büro ist dies ein wichtiges Signal: Die bestehenden Meldewege funktionieren zuverlässig, unterstützen die frühzeitige Identifikation potenzieller Risiken und ermöglichen es, kontinuierlich Verbesserungen im Compliance-Management anzustoßen. Damit leisten die Hinweise einen wesentlichen Beitrag zu noch mehr Transparenz, Verlässlichkeit und verantwortungsvollem Handeln im Unternehmen.

**TransnetBW GmbH**  
**Bereich Governance**  
Pariser Platz  
Osloer Straße 15–17  
70173 Stuttgart

Telefon +49 711 21858-3305  
[compliance@transnetbw.de](mailto:compliance@transnetbw.de)

[transnetbw.de](http://transnetbw.de)